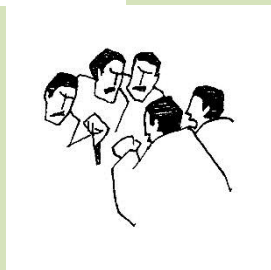


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Lukas 12, 49 - 53

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, nicht Frieden, sondern Spaltung. Denn von nun an wird es so sein: Wenn fünf Menschen im gleichen Haus leben, wird Zwietracht herrschen: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei. «

1. Lesung: Jeremia 38,4-6.8-10    2. Lesung: Hebräer 12,1-4

### So 14.08.16 – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

### Mo 15.08.16 – MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

† Kräutersegnung † °°° Pfarcafé °°°



Das Hochfest **Mariä Aufnahme in den Himmel** (*Maria Himmelfahrt*) ist eines der ältesten Marienfeste der Kirche. Das Hochfest wird in der katholischen und orthodoxen Kirche der Tradition nach am 15. August gefeiert. Die ersten Zeugen für das Fest der Muttergottes gehen auf die Mitte des 5. Jahrhunderts zurück.

*„In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und das Werk deiner Gnade zu rühmen. Denn heute hast du die jungfräuliche Gottesmutter in den Himmel erhoben... (Präfation)*

Di 16.08.16: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\* 18.00 – Hl. Messe – Sl. MdS „Irland“

Mi 17.08.16: 8.15 – Heilige Messe; 11.00 - *Seelenmesse*

Do 18.08.16: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\* 18.00 – Hl. Messe – Für † Fr. Knell

Fr 19.08.16: 8.15 – Heilige Messe

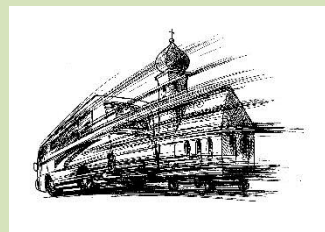
Sa 20.08.16: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\*

18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen

### So 21.08.16 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrausflug 21.08. – 26.08.16 ⇨ [Abfahrt um 7 Uhr](#)



## Ausgelegt! Lukas 12, 49 - 53

*Jesus spaltet die Geister. Noch zu Lebzeiten tut er das. Er weiß schon, wie es weitergehen wird mit ihm und der Welt. Bei manchen hinterlässt er reine Freude, bei anderen nur Ärger. Die einen zucken die Achseln, wenn sie an Jesus denken. Andere brennen vor Eifer. Die einen bauen ihm Kirchen, andere reißen sie nieder. So wird es sein, sagt Jesus. Und so war es und ist es. Die angeblich Gläubigen ächten die angeblich Ungläubigen; die angeblich Ungläubigen verletzen oder töten die angeblich Gläubigen oder falsch Glaubenden. Es ist ein religiöses Hauen und Stechen in der Welt, das man sich vor vierzig Jahren nicht vorstellen konnte. Wo viel geglaubt wird, wird viel gestritten. Im Namen Gottes fließt Blut.*

*Jesus spaltet die Geister. Und Mohammed, und Allah, und der dreieinige Gott spalten sie. Mehr noch: Auch die an Allah glauben, finden zu keiner Einheit; und die an den dreieinigen Gott glauben, ebenso wenig. Bei Christen fließt nur noch selten Blut, aber der Streit geht ebenso tief. Kann das nicht, in Gottes Namen, anders werden? Es kann, ja, wenn man es will. Und sich sagt: Konflikte dürfen sein; Gewalt nicht. Streit darf sein; gemeinsames Beten muss sein. Gehören wir doch zu denen, die sich das immer vornehmen. Und die in keiner anderen Religion einen Feind sehen, sondern Menschen, die suchen wie wir. Hoffentlich im Rahmen der geltenden Gesetze. Michael Becker*



## Wutrede Jesu

**Gegen den  
Kuschelglauben,  
der nicht anecken will.**

**Gegen das  
Harmoniegesülze,  
das sich nicht entscheidet.**

**Gegen das  
ängstliches Wegducken,  
das stets dazugehören will.**